

Servicetagebuch Iveco Daily für Wohnmobile

Ein kurzer, praktischer Wartungsplan für Fahrgestell, Motor und Antriebsstrang. Version 1.0

Verwendung dieses Dokuments

Dieses Dokument ist bewusst kurz gehalten. Es ist kein Servicehandbuch und ersetzt nicht die VIN-spezifische Dokumentation von Iveco. Es ist ein praktisches Tagebuch und Kontrollplan für Besitzer eines Wohnmobils auf Iveco-Daily-Basis, insbesondere für Fahrzeuge mit geringer Jahresfahrleistung, hohem Gesamtgewicht und langen Standzeiten.

Bei Wohnmobilen zählen nicht nur Kilometer. Auch Zeit, Alter der Flüssigkeiten, Korrosion, Achslast, lange Standzeiten und Betrieb bei Hitze oder im Gebirge spielen eine Rolle.

Grundsatz: Was zuerst eintritt, gilt — Kilometer oder Zeit.

1. Service-Spickzettel — Iveco-Fahrgestell

Wann	Was zu tun ist	Hinweis
Vor jeder längeren Fahrt	Öl, Kühlmittel, Bremsen, Beleuchtung, Reifendruck und -zustand, Lecks unter dem Fahrzeug.	Dauert nur 5-10 Minuten. Bei einem schweren Wohnmobil ist das die günstigste Form der Vorbeugung.
Nach einer längeren Fahrt	Kontrolle auf Lecks, Reifen, Bremsen, Geruch von den Rädern, Zustand des Fahrgestells.	Besonders sinnvoll nach Bergfahrten, Autobahn und Hitze.
1x monatlich / bei Stillstand	Reifendruck, Batteriezustand, Sichtkontrolle von Riemen und Schläuchen, Korrosion.	Reifen und Batterien leiden auch ohne Fahrbetrieb.
1x jährlich oder 15.000-20.000 km	Motoröl + Ölfilter, Gesamtkontrolle von Fahrgestell und Bremsen.	Bei einem Wohnmobil empfiehlt sich eine konservativere Vorgehensweise als bei maximalen Flottenintervallen.
Alle 2 Jahre	Bremsflüssigkeit, Kontrolle der Klimaanlage, Desinfektion der Klimaanlage, Kontrolle der Gummischläuche.	Bremsflüssigkeit zieht auch bei geringer Fahrleistung Feuchtigkeit.
40.000 km oder 2 Jahre	Kraftstofffilter, Innenraumfilter, Kontrolle der Achsgeometrie, Kontrolle des Fahrgestells.	Bei staubigem Betrieb oder schlechterem Diesel früher.
60.000 km oder 3 Jahre	Luftfilter, Keilriemen, Spannrollen — Kontrolle/Austausch je nach Zustand.	Filter bei staubiger Umgebung früher wechseln.
80.000-100.000 km oder 5 Jahre	Automatikgetriebe — Öl, Filter/Ölwanne je nach Typ, Kontrolle auf Lecks.	Bei einem schweren Wohnmobil nicht auf eine „lebenslange“ Füllung verlassen.
100.000 km oder 5 Jahre	Differenzial — Ölwechsel, Kontrolle der Gelenkwelle und des Spiels.	Günstige Vorbeugung gegen eine teure Reparatur.
5 Jahre	Kühlmittel gemäß Spezifikation, gründliche Kontrolle von Schläuchen und Schellen.	Halten Sie sich an die genaue Spezifikation für den jeweiligen Motor.

Hinweis: Einige offizielle Iveco-Intervalle können länger sein und variieren je nach Modell, Motor, Öl, Nutzungsprofil und VIN. Dieser Plan ist bewusst konservativ für ein Wohnmobil ausgelegt.

2. Betriebsflüssigkeiten – was zu protokollieren ist

System	Was ins Tagebuch eingetragen wird	Empfehlung
Motor	Datum, km, Öltyp, Spezifikation, Menge, Filter.	Bei geringer Fahrleistung mindestens 1× jährlich wechseln.
Automatikgetriebe	Datum, km, Öltyp, Filter/Ölwanne, Wechsellmethode.	Idealerweise eine Fachwerkstatt mit Diagnose und korrekter Öltemperatur.
Differenzial	Datum, km, Öltyp, Menge, Zustand des Magneten/der Ablassschraube.	Nach dem Wechsel ein Foto der Ablassschraube und des Öls speichern.
Bremsen	Bremsflüssigkeit, Datum, km, Siedepunkt, falls gemessen.	Ein 2-Jahres-Intervall ist auch bei geringer Fahrleistung sinnvoll.
Kühlung	Kühlmitteltyp, Mischverhältnis, Datum, km.	Keine ungeprüften Kühlmitteltypen mischen.
Klimaanlage	Service, Kältemittelmenge, Öl, Desinfektion.	Auch behandeln, wenn sie noch kühlt – wegen Dichtheit und Geruch.

3. Servicetagebuch – Eintrag der Arbeiten

Datum	Km	Durchgeführte Arbeit	Material / Spezifikation	Werkstatt / Person	Preis	Hinweis

4. Jahreskontrolle des Iveco-Fahrgestells

Diese Seite kann ausgedruckt und bei jeder Jahreswartung abgehakt werden.

Bereich	Kontrolle	OK / Hinweis
Motor	Ölundichtigkeiten, Ölzustand, Filter, Motorgeräusch, Kaltstarts.	
Kühlung	Füllstand, Farbe der Flüssigkeit, Schläuche, Schellen, Ausgleichsbehälter, Kühler.	
Ansaugung/ Turbo	Ansaugschläuche, Undichtigkeiten, Pfeifgeräusche, Öl im Ansaugtrakt, Ladeluftkühler.	
Riemen	Keilriemen, Riemenscheiben, Spanner, Risse, Geräusche.	
Bremsen	Beläge, Scheiben, Bremssättel, Leitungen, Schläuche, Handbremse.	
Fahrgestell	Bolzen, Gummilager, Blattfedern, Anschläge, Stoßdämpfer, Spiel.	
Lenkung	Spiel, Manschetten, Lecks von Flüssigkeit/Schmiermittel, Geometrie.	
Reifen	DOT-Datum, Druck nach Beladung, Risse, ungleichmäßiger Verschleiß.	
Gelenkwelle	Spiel, Kreuzgelenke, Lagerung, Vibrationen unter Last.	
Differenzial	Undichtigkeiten, Brummgeräusch, Öl gemäß Intervall.	
Korrosion	Rahmen, Achsen, Halterungen, Bremsleitungen, Schweller, Hohlräume.	

5. Intervalle nach Kilometern

Km	Empfohlene Maßnahme
15.000–20.000	Motoröl + Filter; Kontrolle von Fahrgestell und Bremsen.
40.000	Kraftstofffilter; Innenraumfilter; Kontrolle der Achsgeometrie.
60.000	Luftfilter; Kontrolle/Austausch von Keilriemen und Riemenscheiben je nach Zustand.
80.000–100.000	Automatikgetriebe — Öl und Filter/Ölwanne je nach Getriebetyp.
100.000	Differenzial — Öl; Kontrolle der Gelenkwelle.
120.000	Gründliche Kontrolle von Fahrgestell, Lagern, Gummilagern und Stoßdämpfern.
150.000–200.000 0	Größeren Getriebe-/Differenzialservice je nach Verlauf und Belastung wiederholen.

6. Intervalle nach Zeit

Zeit	Empfohlene Maßnahme
Jeden Monat	Reifendruck, Sichtkontrolle auf Lecks, Batterie, Korrosion.
Jedes Jahr	Motoröl + Filter, vollständige Kontrolle von Fahrgestell, Bremsen und Reifen.
2 Jahre	Bremsflüssigkeit, Klimaanlage, Kontrolle von Schläuchen und Gummiteilen.
3 Jahre	Gründliche Kontrolle von Riemen, Riemenscheiben, Gummilagern und Kühlung.
5 Jahre	Kühlmittel gemäß Spezifikation; Getriebe/Differenzial, falls nicht bereits nach km gewechselt.
6–7 Jahre	Reifen sehr sorgfältig beurteilen, auch mit Restprofil. Bei schweren Wohnmobilen sind Alter und Belastung entscheidend.

7. Schnelldiagnose nach Symptom

Symptom	Was zuerst zu prüfen ist	Hinweis
Vibrationen unter Last	Gelenkwelle, Lagerung, Reifen, Differenzial.	Nicht aufschieben, kann sich verschlimmern.
Brummen von hinten	Differenzial, Lager, Reifen.	Geschwindigkeit und Last beim Auftreten notieren.
Weiches Bremspedal	Bremsflüssigkeit, Undichtigkeit, Luft im System.	Sicherheitsrelevanter Defekt.
Ziehen zur Seite	Reifendruck, Bremsen, Geometrie, Spiel im Fahrgestell.	Bei einem schweren Fahrzeug zügig beheben.
Höhere Motortemperatur	Kühlmittel, Kühler, Lüfter, Thermostat, Schläuche.	Sofort anhalten und abkühlen lassen.
Pfeifen/Brummen vom Motor	Riemen, Riemenscheiben, Turbo, Undichtigkeit im Ansaugtrakt.	Diagnose nach Drehzahl und Last.
Rucken des Getriebes	Ölzustand, Adaption, Diagnose, Temperatur.	Bei einer Automatik nicht auf den Notlaufmodus warten.

8. Was nach dem Service zu verlangen ist

Lassen Sie sich nach jedem Service genau Folgendes dokumentieren: Datum, Kilometerstand, durchgeführte Arbeiten, verwendetes Material, Öl-/Flüssigkeitsspezifikation, Teilenummern und etwaige

Empfehlungen für weitere Reparaturen. Bei teureren Arbeiten Fotos des ursprünglichen Zustands verlangen.

Arbeit	Was auf der Rechnung / im Protokoll stehen sollte
Motoröl	Marke, Viskosität, Spezifikation, Menge, Filter.
Getriebe	Öltyp, Menge, Filter/Ölwanne, Vorgehen, Diagnose.
Differenzial	Öltyp, Menge, Zustand des Altöls.
Bremsen	Dicke der Beläge/Scheiben, Flüssigkeit, Entlüftung.
Fahrgestell	Spiel, Gummilager, Bolzen, Stoßdämpfer, Korrosion.
Achsgeometrie	Protokoll vor/nach der Einstellung.

9. Ein eigener Abschnitt für den Wohnaufbau

Den Wohnaufbau führt man besser getrennt. Er hat andere Intervalle als das Iveco-Fahrgestell: Dach und Dichtungen richten sich nach der Zeit, Wasser nach der Hygiene, Gas nach der Prüfung und die Elektrik nach der Batteriebelastung. Das zweite Dokument wird daher separat sein: „Servicetagebuch Wohnaufbau“ — Wasser, Gas, Alde/Truma, Victron, Solar, Dach, Fenster, Markise und Einwintern.